

Gase in Stahldruckflaschen

ASN: 59804

Beispiele



- Campinggaskartuschen mit Restinhalten
- Gase in Stahldruckflaschen (Gasflaschen)

Keinesfalls



- Pfandflaschen
 - Rückgabe beim Abfüller/Händler
- Spraydosen, Gaspatronen
 - zu Spraydosen mit Restinhalten

Achtung



- Behälter stehen unter Druck, daher vor dem Umfallen und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Keine Ventile betätigen oder Gas ablassen.
- Offene (drucklose) Gasflaschen **nicht** in die Alteisen oder NE-Metallsammlung einbringen.
- Lagerung nur in getrenntem Gasflaschenlager.

ADR - Gefahrgut Kennzeichnung für den Straßenverkehr

- Je nach Stoff, Einstufung durch den Gefahrgutbeauftragten.



LAND
SALZBURG

Weitere Informationen

Produktinformation

Gasflaschen und Gaskartuschen sind Druckgasbehälter für den Transport und die Lagerung von Gasen.

Folgende Gase können in Haushalten anfallen:

- Edelgase (insb. Helium zum Befüllen von Luftballons; weiters Argon, Neon)
- Kohlendioxid (zB bei Schankanlagen)
- Stickstoff
- Brenngase (Acetylen, Propan/Butan)

Zu den Gasen die in Haushalten nicht anfallen und die gewerblich entsorgt werden müssen zählen insb. Wasserstoff, Sauerstoff, Lachgas, Ammoniak, Chlorgas.

Sicherheitshinweis

Gasflaschen stehen unter Druck und sollten daher vor Beschädigungen gesichert werden (zB Umfallen). Keinesfalls dürfen die Gase „abgelassen“ werden oder die Gasflaschen gewaltsam geöffnet werden. Bei unsachgemäßer Durchführung oder bei defekten Ventilen kann dies zu schweren Unfällen führen.

Auswirkungen auf die Umwelt

Bei ordnungsgemäßer Handhabung gibt es keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt.

Abfallbehandlung

Stahldruckflaschen werden in speziell dafür ausgelegten Anlagen aufgearbeitet.

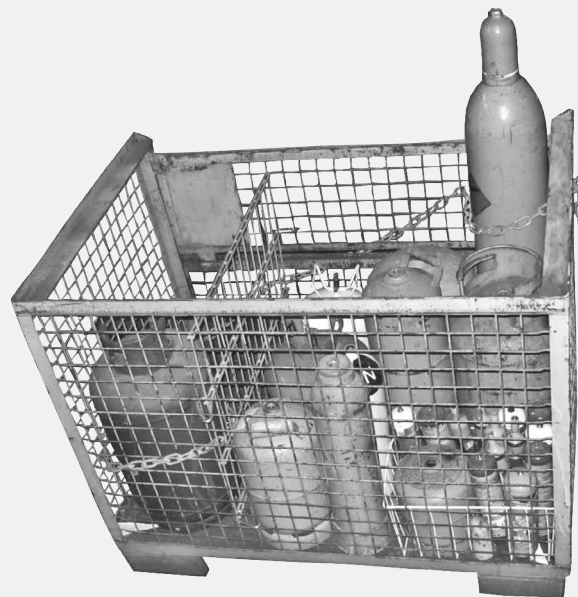
Empfohlenes Sammelgebinde

Druckgasflaschen sind unzugänglich für Kunden und in einem speziell dafür vorgesehenen Bereich (Gasflaschenlager) zu lagern.

Das Gasflaschenlager ist gesondert zu kennzeichnen.

Sammelhinweis

Im Zuge der Sammlung ist keinerlei Manipulation an den Gasflaschen zulässig.



Vermeidung: Durch vollständige Entleerung im Zuge der Nutzung (zB. Campinggasflaschen, Luftballonbefüllung) und Rückgabe beim Inverkehrbringer.